

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer nächsten Sendung befassen Sie sich unter anderem mit dem Thema Pflege. Sicherlich haben Sie Ihre Gäste nach bestem Wissen ausgesucht.

Ich gebe Ihnen allerdings zu bedenken, dass Ihre Gäste sich alle mit einem auf den ersten Blick einleuchtend erscheinenden Kampf **gegen Missstände** in der Pflege profiliert haben. Trotz der Erhebung eines Teilnehmers in den Papst Rang: was hat diese Art des "Kampf" eigentlich in der Praxis bewirkt?

Viele, in verschiedenster Weise in der Pflege Tätige und von ihr betroffene Menschen an der Basis kämpfen seit vielen Jahren beständig, kompetent und unspektakulär **für Verbesserungen** in der Pflege.

Sie entwickeln Konzepte, bringen sie in Diskussion und Gesetzgebung ein, versuchen auf dem Boden ihrer Erfahrungs- und Fachkompetenz sich **konstruktiv** zum Wohle unserer pflegebedürftigen Angehörigen und Mitmenschen einzubringen. Das sind beispielsweise :

das "Forum Pflege aktuell in München" (www.forum-pflege-aktuell.de),

Herr Schell mit seinem "Pflegeselbsthilfenetzwerk" in Neuss

(<http://www.wernerschell.de>),

die "Heimmitwirkung" von Reinhard Leopold in Bremen (www.heimmitwirkung.de)

der Verein "ambulante Versorgungslücken" von Frau Rütten in Bremen

(<http://ambulante-versorgungsluecke.de/index.html>)

Frau Ursula Biermann mit ihrem Buch "Der Alte stirbt ja sowieso"

u.a.

Schade, dass in den Medien die in dieser Weise und in diesen Netzwerken sich engagierenden Menschen keinen Stellenwert haben und nicht zu Wort kommen. Für Medien ist diese nicht an Sensation, sondern an der Sache orientierte Haltung offensichtlich uninteressant, für hilfeschuchende und hilfsbedürftige Menschen allerdings ist sie von elementarer Bedeutung.

Ich bitte ich Sie, in zukünftigen Sendungen auch Menschen aus diesen Kompetenznetzwerken zu Wort kommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen,
Brigitte Bührlen

Brigitte Bührlen

Luitpoldweg2

82031 Grünwald

Tel: 017624432228

Mail:brigitte.buehrlen@web.de